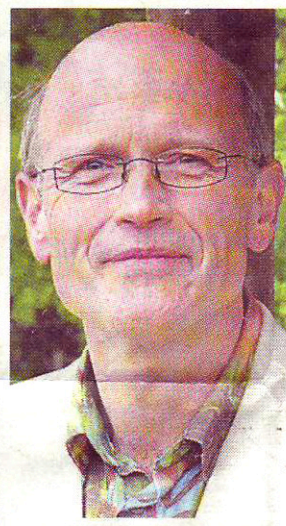


## BESINNLICHES

# Nahtoderfahrungen - Impulse für ein neues Bewusstsein

Wilfried Ranft, Hattingen



Menschen an der Grenze ihres Lebens, die gerettet wurden, berichten zuweilen von durchlebten Nahtoderfahrungen (NTE): Lichterlebnisse am Ende eines langen Tunnels, Begegnungen mit Verstorbenen, Antwort auf alle Fragen, ein Gefühl tiefen Friedens, absoluten Glücks und Harmonie. Und: „Warum habt ihr mich zurückgeholt?“

Diese Berichte sind zwar kein Beweis für das von Christen geglaubte ewige Leben, aber sie können uns die Angst vor dem Sterben nehmen.

Mit dem Herzen sehen,  
mit dem Ohr Stille hören

Viele Zurückgeholte wurden über ihre NTE interviewt, und zahlreiche Forschungsergebnisse geben ermutigende Einblicke in die Wirklichkeit transpersonaler Erfahrungen.

So berichten Menschen mit NTE von mitfühlender, bedingungsloser Liebe, dem Drang, anderen zu helfen, der Befreiung von Todesangst und der Bereitschaft, zu vergeben und sich zu versöhnen.

Faszinierend sind die Offenbarungen höherer

Bewusstseinsstufen. So wurde erlebt, dass alles mit allem verbunden und eins zu sein scheint. Raum und Zeit spielen keine Rolle mehr. Alles ist im Bewusstsein gleichzeitig gegenwärtig: Vergangenheit, Gegenwart und der Blick in die Zukunft.

Ferner ist es offenbar möglich, nicht-lokal mit dem Bewusstsein eines anderen Menschen verbunden zu sein sowie nicht-lokal mit den Gedanken und Gefühlen verstorbener Freunde und Familienmitglieder in Kontakt zu stehen und durch Gedankenübertragung mit ihnen zu kommunizieren, und das auch noch nach Rückkehr aus den NTE.

Diese Berichte über veränderte und erweiterte Bewusstseinszustände machen deutlich, dass wir selbst auch ohne eigene NTE unser Bewusstsein verändern können. Denn dieses bestimmt unsere Wirklichkeit: Sind wir verliebt, dann ist die Welt wunderbar, haben wir Angst, so erscheint alles um uns herum bedrohlich. Wir erschaffen uns unsere Welt so, wie sie uns „gefällt“.

Jeder Wandel fängt bei mir selbst an. Erst wenn

die Macht der Liebe stärker wird als die Liebe zur Macht, wird sich unsere Welt verändern. Dazu bedarf es eines neuen Bewusstseins. Dieses wächst, wenn wir beginnen, mit dem Herzen zu sehen und mit dem inneren Ohr der achtsamen Stille zu hören. Und dieses neue, erweiterte Bewusstsein kann uns hel-

Mit neuem Bewusstsein  
gelassen durchs Leben

fen, gelassen und voller Vertrauen unseren Lebensweg zu gehen. Denn wir wissen: nichts und niemand geht in der Weite unseres Universums verloren, weil alle mit allen verbunden sind, und wir können nicht tiefer fallen als in die liebevollen Arme unseres Gottes.

Ihr  
**Pfarrer Wilfried Ranft,  
Krankenhausseelsorger  
im Ev. Krankenhaus  
Hattingen und in der  
Klinik Blankenstein**